



Bildungszentrum für Land- und Hauswirtschaft
Bad Dürrenberg e. V.



Leitbild

des Bildungszentrums für Land- und Hauswirtschaft Bad Dürrenberg e.V.

In unserem Leitbild sind die Ziele, Visionen und Grundhaltungen der Mitarbeiter und der Leitung unserer Einrichtung für die nächsten Jahre festgehalten.

1 Unser gesellschaftspolitischer Standort

Der Verein „Bildungszentrum für Land- und Hauswirtschaft Bad Dürrenberg e.V.“ (BLH) ist eine Antwort auf die arbeitsmarktpolitischen Bedürfnisse unserer Region.

1990 wurden in der Satzung des Vereins die Aufgaben, der Sinn und Daseinszweck der Organisation beschrieben.

Wir sind eine anerkannte Einrichtung nach § 35 SGB IX.

Als gemeinnütziger Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 Kinder- und Jugendhilfegesetz betrachten wir uns als soziales Dienstleistungsunternehmen.

Wir sind parteilos und konfessionell ungebunden und verstehen uns als eine Organisation, die gesellschaftlich entstandene Problemlagen bearbeitet.

Das BLH ist Träger des „Beruflichen Rehabilitationszentrums Bad Dürrenberg“ (BRZ) sowie 100%iger Gesellschafter des Veranstaltungs- und Dienstleistungszentrums Bad Dürrenberg (VDZ) und weiterer Maßnahmen zur beruflichen und gesellschaftlichen Integration.

In unserer Einrichtung stehen Menschen, ihre Fähigkeiten, Entwicklung und ihr Wohlergehen im Mittelpunkt.

Die Verantwortung gegenüber Menschen mit Behinderung und der Gesellschaft erfordert eine größtmögliche Qualität der Leistungen.

Um ihrem Recht auf individuelle Entwicklung durch die Teilnahme am Leben gerecht zu werden, ist es notwendig:

- unsere Angebote ständig weiterzuentwickeln
- Fachlichkeiten dem Stand der neuesten Erkenntnisse anzupassen
- Kooperation zwischen den unterschiedlichen Fachbereichen und Fachdiensten sowie mit externen Partnern laufend zu optimieren
- Aufwendungen der Gesellschaft möglichst effektiv zu verwenden.

Wesentliche Elemente unseres Leitbildes sind im Qualitäts- und Leistungshandbuch bzw. in den Leistungsbeschreibungen des VDZ dargestellt. Wir werden im Rahmen der ständigen Weiterentwicklung von gesellschaftlichen Prozessen die Inhalte weiter präzisieren und unseren Kunden und Partnern öffentlich machen.

Unser Ziel ist es, den Sinn und Daseinszweck unserer Organisation als soziales Dienstleistungsunternehmen dauerhaft zu erhalten.

2 Unsere Aufgabe

Wir qualifizieren und betreuen Jugendliche und junge Erwachsene.

Die Akzeptanz der uns anvertrauten Menschen und das Verständnis ihrer besonderen Problemlagen bilden den gemeinsamen Rahmen für unser Handeln.

Entsprechend unserer Identität steht im Vordergrund wie nachhaltig die uns anvertrauten Menschen ausgebildet und betreut werden und welche Chancen ihnen dadurch für die dauerhafte berufliche und gesellschaftliche Eingliederung geboten werden.

In Kenntnis individueller Defizite wollen wir die vorhandenen beruflichen Kompetenzen aktivieren und Ressourcen fördern.

Wir erbringen notwendige Bildungs- und Erziehungsleistungen.

Wir fördern die berufliche und die Sozialkompetenz unserer Teilnehmer mit größtmöglicher Fachlichkeit.

Wir fördern die Toleranz, d. h. die Achtung der Mitmenschen, ungeachtet der Religion, der Nationalität, der politischen Zugehörigkeit, des Geschlechts und des gesellschaftlichen Status.

3 Unser Menschenbild

Alle Menschen sind in der Lage zu lernen und ihre Zukunft und Umwelt zu gestalten.

Unsere Teilnehmer sind auch ein Spiegelbild unserer Gesellschaft.

Sie sind autonome Menschen mit individuellen Fähigkeiten und verdienen und erhalten unseren Respekt und unsere Wertschätzung.

Wir unterstützen unsere Teilnehmer, ihr Leben eigenständig und verantwortlich zu gestalten.

4 Unsere pädagogische Ausrichtung und unsere Haltung

Durch die Verknüpfung von berufs-, sonder- und sozialpädagogischen Ansätzen bieten wir individuelle und differenzierte Bildung.

Unsere Bildungsziele orientieren sich an der Realität der Gesellschaft.

Das BLH bietet geschützte Rahmenbedingungen. Dennoch erachten wir es als sehr wichtig, die berufliche und gesellschaftliche Dynamik in den Binnenstrukturen der Einrichtung abzubilden und spezifische Schlüsselqualifikationen zu vermitteln.

Unser pädagogisches Selbstverständnis ist geprägt vom Vertrauen in die Fähigkeit des Einzelnen.

Grundlage unseres pädagogischen Selbstverständnisses ist es, die Individualität unserer Teilnehmer anzunehmen, sie dort abzuholen, wo sie stehen und an ihren Kompetenzen anzusetzen, um die weitere Ausprägung ihrer Fähigkeiten zu gestalten.

5 Unsere pädagogischen Schwerpunkte

Wir schaffen und organisieren Lernprozesse, in denen sich unsere Teilnehmer entsprechende Fach- und Sozialkompetenzen aneignen.

Unser Bildungskonzept ist durch zielgruppenspezifische Methodik und Didaktik gekennzeichnet. Entsprechende Arbeitsgrundlagen zur Vorbereitung des pädagogischen Personals sind verbindlicher Bestandteil unseres Qualitätsmanagementsystems.

BRZ

Die Mitarbeiter des BRZ unterstützen alle Teilnehmer in den Maßnahmen der beruflichen Vorbereitung, Ausbildung und im Internat durch gezielte praktische, theoretische und persönlichkeitsbildende Angebote und Hilfen, um die festgelegten Ziele, z. B. Kompensation von Behinderungsauswirkungen, zu erreichen.

Die Ausbildung bzw. die Berufsausbildungsvorbereitung erfolgt durch individuelle Förderung. Jeder Fachbereich arbeitet mit gemeinsamen abgestimmten Konzepten.

Jahresanalysen dienen der Planung und Auswertung des pädagogischen Prozesses.

VDZ

Nachhaltige betriebliche Berufsausbildung für behinderte junge Menschen bzw. Rehabilitanden und verzahnte Ausbildung.

Unsere pädagogische Arbeit wird durch gezielte psychologische und medizinische Fachdiensttätigkeit unterstützt.

6 Unsere Zusammenarbeit nach Innen

Das abgestimmte Zusammenwirken der Bereiche Berufsausbildungsvorbereitung, Ausbildung, Internat und der Fachdienste schafft die Voraussetzung für einheitliches pädagogisches Handeln. Unsere unterschiedlichen Hilfeleistungen erheben den kooperativen und offenen Umgang im Team der Mitarbeiter untereinander zur Notwendigkeit.

Ausbilder, Sozialpädagogen, Lehrer und Erzieher sind gemeinsam für fachliche Entwicklungen und Erfolge im Arbeitsbereich verantwortlich.

Die Bildung von multidisziplinären Teams und die gezielte Fortbildung der Mitarbeiter sollen dazu beitragen eine ganzheitliche Förderung der Teilnehmer zu gewährleisten.

Zur Erhöhung der betriebsnahen Ausbildung unserer Lehrlinge und Teilnehmer besteht ein Kooperationsvertrag zwischen dem BLH und dem VDZ.

7 Unsere Zusammenarbeit nach Außen

Wir kooperieren mit externen Organisationen und Partnern im Rahmen eines regionalen Netzwerkes.

Das BLH ist gesellschaftlich eingebunden. Wir sind Mitglied in den gesellschaftlichen Gremien:

- Wohnortnahe Berufliche Rehabilitationseinrichtungen Sachsen-Anhalt/Thüringen e.V.
- Bundesverband der mittelständischen Wirtschaft
- Innungsmitglied (Maler)
- Deutscher Bauernverband
- Deutsches Kuratorium für therapeutisches Reiten e. V.
- enge Zusammenarbeit mit IHK, Handwerkskammer, Landesverwaltungsamt
- Mitglied der Deutschen Reiterlichen Vereinigung

Eine enge und kooperative Zusammenarbeit pflegen wir mit den zuständigen Stellen:

- Kostenträgern
- Innungen, Kammern und zuständigen Stellen
- Landesjugendamt
- Jugendamt
- bewährten Praktikumbetrieben und
- arbeiten aktiv in Prüfungskommissionen mit.

8 Unsere Führungsgrundsätze

Unsere Führungskräfte erarbeiten die Visionen des BLH sowie das Leitbild und agieren als Vorbilder.

Sie sorgen durch ihr persönliches Mitwirken für die Entwicklung, Überwachung und kontinuierliche Verbesserung unseres Qualitätsmanagementsystems, des Qualitäts- und Leistungshandbuches des BLH bzw. die Leistungsbeschreibungen des VDZ.

Unsere Führungskräfte bemühen sich um Kunden, Partner und Vertreter der Gesellschaft. Sie motivieren und unterstützen die Mitarbeiter des BLH und erkennen ihre Leistungen an.

Im Rahmen der personellen und organisatorischen Umsetzung des Qualitäts- und Leistungshandbuches wird einem großen Anteil der Mitarbeiter Verantwortung übertragen.

9 Unsere Qualitätssicherung

Das BLH hat sich entsprechend der Forderung der Bundesagentur für Arbeit (Nachweis eines geeigneten QM-Systems) ein einrichtungsspezifisches QM-System erarbeitet.

Grundlage ist die Norm DIN EN ISO 9001:2015 sowie die Zertifizierung nach § 2 AZAV.

Wir haben im BLH Prozesse identifiziert und analysiert (siehe Prozesslandkarte) und im BRZ TQM-Assessoren ausgebildet.

Ziel unseres QM-Systems ist es:

- Das einrichtungsspezifische Ausbildungs- und Betreuungsangebot transparent und vergleichbar machen.
- Zur Verbesserung der Effektivität und Wirksamkeit bei effizientem Ressourceneinsatz beizutragen.
- Durch optimierte Ausbildungs- und Betreuungsleistungen die Chancen der Integration, der zu betreuenden Teilnehmer in das Arbeitsleben und die Gesellschaft zu verbessern.
- Die Zufriedenheit und Motivation der in unserer Einrichtung beschäftigten Mitarbeiter zu erhöhen.

Die Funktionsfähigkeit des QM-Systems wird regelmäßig durch interne und externe Audits geprüft.

10 Unsere Ressourcen

Die Mitarbeiter des BLH sind unsere wichtigste Ressource.

Unsere Leistungsträger zeichnen sich durch langjährige Erfahrungen und spezifische Grund- und Zusatzqualifikationen aus.

Wir fördern und fordern die Mitwirkung aller Mitarbeiter an der qualitativen Weiterentwicklung unserer Einrichtung.

Das BLH ist Eigentümer von 4 Einrichtungen an Standorten der Region.

Mit einem Investitionsumfang von ca. 15 Millionen Euro (zum Teil öffentlich gefördert) wurden Gebäude gebaut und saniert sowie die Ausstattung modernisiert.

Damit können wir gute Rahmenbedingungen für die berufliche Rehabilitation anbieten.

Die Kostensätze werden jährlich mit dem Kostenträger verhandelt.

Unser Ziel ist es, mit vorhandenen Mitteln die Qualität unserer Ausbildung und Betreuungsleistung zu verbessern.

Das VDZ ist eine 100%ige Tochter des BLH und anerkannter Inklusionsbetrieb nach § 132 SGB IX. Sie ist Eigentümer vom Landhotel Bad Dürrenberg, des Pferdehofes und des Gesundheitssportzentrums in Bad Dürrenberg.